

## INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG: Eine allgemeine Verunsicherung	9
<b>1 KEHRTWENDE - DIE DISKUSSION UM DIE ZUKUNFT DER SCHULE UND DER GESELLSCHAFT</b>	<b>21</b>
1.1 Umdenken: Von der alten zur neuen Bildungsreform	22
1.1.1 Die Negativbilanz	22
1.1.2 Die Fortsetzung der Reform	26
1.1.3 Die Reformdiskussion	28
1.1.3.1 Die Pädagogisierung der Reform	29
1.1.3.2 Die Regionalisierung der Schulreform	32
1.1.3.3 Die Pluralisierung der Schulreform	37
1.1.4 Regionalisierung als Reformzusammenhang	40
<b>1.2 Umstrukturierung: Gesellschaft und Staat</b>	<b>43</b>
1.2.1 Bildung 2 000	43
1.2.2 Theorien der Moderne	47
1.2.2.1 Die Ausdifferenzierung und Integration der Systeme	48
1.2.2.2 Die Bedrohung der Lebenswelt	52
1.2.3 Von der Zentralität zur Regionalität	57
<b>1.3 Umwelten: Region und Schule</b>	<b>60</b>
1.3.1 Die Region als Planungsraum	60
1.3.2 Die Region als Lebensraum	63
<b>1.4 Umkehr: Reform durch Regionalisierung</b>	<b>66</b>
<b>2 DAS SCHEITERN DER REFORM: VOM GROSSEN PLAN ZUR REGIONALEN WIRKLICHKEIT</b>	<b>69</b>
<b>2.1 Methodologische Probleme der Regionalstudie</b>	<b>71</b>
<b>2.2 Die gesamtstaatliche Bildungsreform</b>	<b>76</b>
2.2.1 Die versäumte Reform	77
2.2.2 Vom großen Plan	80
2.2.3 Bremsspuren	84

2.2.4 Ursachen des Scheiterns	87
<b>2.3 Schulreform in Hessen</b>	<b>92</b>
2.3.1 "Hessen vorn"	93
2.3.2 Die eilige Reform	94
2.3.3 Die vorausseilende Wende	97
2.3.4 Wechselbäder	100
2.3.5 Ursachen des Scheiterns	104
<b>2.4 Schulreform im Landkreis Hersfeld-Rotenburg</b>	<b>111</b>
2.4.1 Methodisches Vorgehen	111
2.4.2 Am Rande - mitten in Deutschland	114
2.4.2.1 Die Bevölkerung	116
2.4.2.2 Siedlungsweise und Verkehr	117
2.4.2.3 Wirtschafts- und Sozialstruktur	120
2.4.2.4 Politische Mehrheitsverhältnisse und Lokalpresse	124
2.4.3 Schule in der Nachkriegszeit	126
2.4.4 Die Landschulreform	135
2.4.4.1 Der Fall Ausbach: Wenn der Herr Landrat persönlich kommt	142
2.4.4.2 Der Fall Mecklar: Vollendete Tatsachen	145
2.4.4.3 Der Fall Meckbach: Mitbestimmungs- und Bestimmungsrechte	150
2.4.4.4 Der Fall Ersrode: Das andere Demokratieverständnis	153
2.4.5 Die Gesamtschulreform	161
2.4.5.1 Das "Obersberg-Projekt"	162
2.4.5.2 Schulentwicklungsplanung	167
2.4.5.3 Der lange Weg zur Schulwirklichkeit	176
2.4.5.3.1 Schulreform im SAB I: Muskelspiele	181
2.4.5.3.2 Schulreform im SAB II: Die "Höhere Schule" kommt auf das Land	197
2.4.5.3.3 Schulreform im SAB III: Wer (fast) zu spät kommt	202
2.4.6 Reform und Gegenreform	214
2.4.6.1 Landeskompetenz, kommunale Selbstverwaltung und Elternwille	214
2.4.6.2 Freiheit, die sie meinen	222
2.4.7 Die besonderen und die allgemeinen Merkmale der Regionalreform	227

2.4.7.1	Erfolg und Scheitern der Regionalreform	228
2.4.7.2	Der Zusammenhang von Bundes-, Landes- und Regionalreform	236
2.4.7.3	Reform als Modernisierung und Veränderung	241
<b>3</b>	<b>REGIONALE ASPEKTE EINER THEORIE DER SCHULE UND DER SCHULREFORM</b>	<b>249</b>
<b>3.1</b>	<b>(Vor)Schnelle Reaktionen aus Politik und Wissenschaft</b>	<b>251</b>
3.1.1	(K)Ein Angebot zum Schulfrieden	251
3.1.2	(Zu)Rascher Paradigmenwechsel	254
<b>3.2</b>	<b>Die Region als "blinder Fleck" der Schultheorie</b>	<b>256</b>
3.2.1	Sozialkulturelle Voraussetzungen bei SCHULZ	257
3.2.2	Ökologische Erfahrungsfelder bei FEND	259
3.2.3	Die topische Funktion bei BALLAUF	263
<b>3.3</b>	<b>Die regionale Vermittlung der schulischen Funktionen</b>	<b>265</b>
3.3.1	Die systemischen Funktionen	266
3.3.2	Die lebensweltlichen Funktionen	269
3.3.3	Die regionale Vermittlung	272
<b>3.4</b>	<b>Annäherungen an die regionalen Aspekte einer Theorie der Schule und der Schulreform</b>	<b>276</b>
3.4.1	Die komparative Annäherung: Das Beispiel USA	277
3.4.2	Die historische Annäherung: Schulinteressenten	284
3.4.3	Die sozialökologische Annäherung: Die regionale Sicht	291
3.4.4	Die praktische Annäherung: Die Öffnung der Schule	296
3.4.5	Grundsätze regionaler Schulentwicklung	301
<b>3.5</b>	<b>Regionale Schulreform als konzeptionelles Problem</b>	<b>305</b>
3.5.1	Die staatszentristische Reform	306
3.5.2	Die korporative Reform	309
3.5.3	Die kommunikative Reform	313
3.5.4	Die deliberative Reform	317
	<b>SCHLUSS: Die Notwendigkeit des Unwahrscheinlichen</b>	<b>323</b>
	<b>LITERATURVERZEICHNIS</b>	<b>331</b>
	<b>QUELLENVERZEICHNIS</b>	<b>351</b>